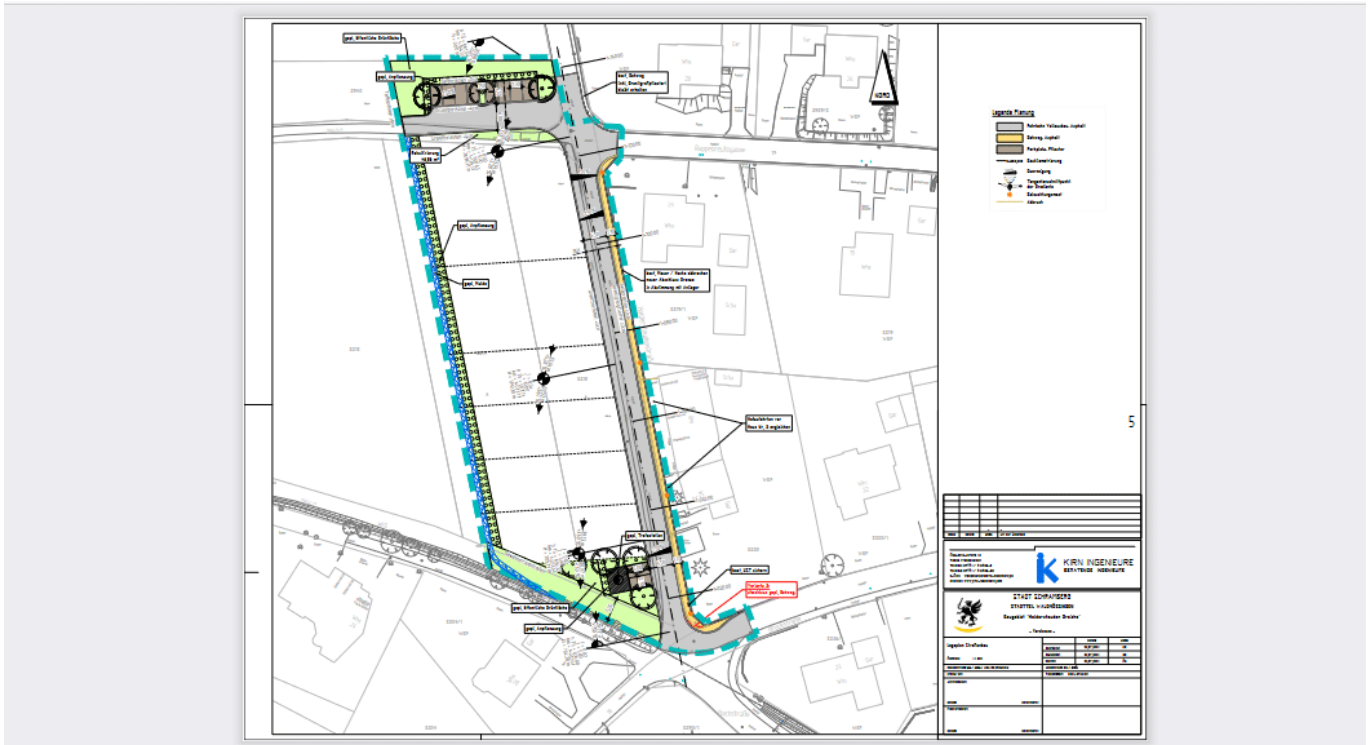


Erschließung Neubaugebiet „Holderstaudenstraße - Greiche“ kostet 420.000 Euro



Der Waldmössinger Ortschaftsrat wird sich am Dienstag unter anderem mit der Erschließungsplanung „Holderstaudenstraße - Greiche“ befassen. Wie berichtet, hatte der Gemeinderat vor der Sommerpause den Bebauungsplan-Entwurf „Holderstauden-Greiche“ gebilligt.

Neben der Erarbeitung des Bebauungsplanes hat die Stadtverwaltung bei drei Ingenieur-Büros Angebote zur Planung der Erschließung eingeholt. Das wirtschaftlichste Angebot machte das Büro Kirn-Ingenieure aus Freudenstadt. Die Ingenieure haben nun einen Plan für die Erschließung der einzelnen Baugrundstücke, eine Erneuerung der Straße und des Kanals auf etwa 115 Metern sowie die Herstellung eines Gehweges einschließlich der Straßenbeleuchtung vorgelegt.

Mehr als 400.000 Euro Erschließungskosten für vier Bauplätze

Dafür schätzen die Fachleute die Kosten auf etwa 320.000 Euro. Die Stadtwerke werden laut einer Vorlage für den Ortschaftsrat für Strom-, Gas- und Wasserleitungen weitere etwa 100.000 Euro

Erschließung Neubaugebiet „Holderstaudenstraße - Greiche“ kostet 420.000 Euro

investieren.

Geplant sei auch eine neue Umspannstation Strom im südlichen Bereich des Planungsgebietes. Zusätzlich zum Straßenbau möchte die Stadt zehn öffentliche Stellplätze bauen. Die Fahrbahn werde 5,50 Meter breit, der Gehweg ist mit 1,70 Metern geplant. Das Regenwasser wird zunächst in eine Entwässerungsmulde auf der Rückseite des Gebietes fließen.

Zur Finanzierung des Projektes möchte die Stadtverwaltung 320.000 Euro im Haushalt 2022 veranschlagen. Im Ausschuss für Umwelt und Technik hatten einige Räte bedauert, dass aus dem ursprünglich wesentlich größer gedachten Gebiet nichts geworden war und nun lediglich vier neue Bauplätze entstünden. Der Grund war, dass die Stadt die dafür notwendigen Grundstücke nicht erwerben konnte.